

Milliardäre im Weltraum

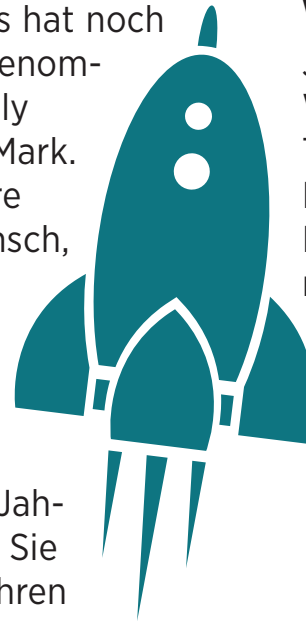
Vor 2 Wochen war der Milliardär Richard Branson im Weltraum. Richard Branson lebt in London. Ihm gehört das Raumfahrt-Unternehmen: Virgin Galactic. Auch der Milliardär Jeff Bezos ist in den Weltraum geflogen. Jeff Bezos ist der Gründer von Amazon. Er ist der reichste Mensch auf der Welt. Seine Firma für Weltraum-Tourismus heisst: Blue Origin.

Start

Die Rakete ist von der texanischen Wüste in den USA aus gestartet. Der Flug hat nur 10 Minuten gedauert. Die Rakete ist 100 Kilometer hochgeflogen. Die Menschen an Bord erlebten dabei die Schwerelosigkeit.

Rekorde

Jeff Bezos hat mit seinem Flug einige Rekorde aufgestellt. Er ist noch ein paar Kilometer höher geflogen als Richard Branson. Jeff Bezos hat noch 3 weitere Menschen mitgenommen: Oliver Daemen, Wally Funk und seinen Bruder Mark. Oliver Daemen ist 18 Jahre alt. Er ist der jüngste Mensch, der je im Weltraum war. Sein Vater ist sehr reich. Er hat den Flug bezahlt. Wally Funk ist der älteste Mensch, der je im Weltraum war. Sie ist 82 Jahre alt und war US-Pilotin. Sie hat schon in den 60er Jahren



bei einem Astronauten-Training teilgenommen. Damals durften Frauen aber noch nicht in den Weltraum fliegen.

Weitere Flüge

Jeff Bezos hat für dieses Jahr 2 weitere Weltraum-Flüge angekündigt. Die Tickets könnten bis zu 100 Millionen Dollar kosten. Auch der Chef von der Firma Tesla will Touristen in den Weltraum bringen. Er heisst Elon Musk. Umweltschützer finden den Weltraum-Tourismus nicht gut. Denn Raketen verbrauchen viel schädlichen Treibstoff.



Büro für Leichte Sprache

Ein Angebot vom Liechtensteiner Behinderten-Verband



Diese Seite ist in Einfacher Sprache geschrieben.

Weitere Informationen zum Thema Leichte Sprache und Einfache Sprache finden Sie auf:

www.leichtesprache.li

Olympische Spiele

Am Freitag, 23. Juli starteten die Olympischen Spiele. Sie dauern bis zum 8. August. Sie finden grösstenteils in der Stadt Tokio statt. Tokio ist die Hauptstadt vom Land Japan. Eigentlich sollten die Olympischen Spiele schon letztes Jahr sein. Aber wegen der Corona-Krise haben die Veranstalter die Olympischen Spiele verschoben.



(Fotos: SSI)

Sport-Wettkampf

Die Olympischen Spiele sind der grösste Sport-Wettkampf von der Welt. Es gibt Spiele im Sommer und im Winter. Diese wechseln sich alle 2 Jahre ab. Die Spiele sind jedes Mal in einem anderen Land auf der Welt. Mitmachen dürfen nur die besten Sportlerinnen und Sportler aus der ganzen Welt. Für Menschen mit einer Körperbehinderung gibt es die Paralympics. Die Paralympics starten am 24. August 2021. Für Menschen mit Lernschwierigkeiten gibt es die Special Olympics.

Zahlen

Insgesamt gibt es 33 Sportarten bei der Olympiade. Es kommen auch immer wieder Neue dazu: zum Beispiel Surfen und Karate. Bei den Olympischen Sommerspielen machen etwa 11 300 Sportlerinnen und Sportler mit. Sie kommen aus 206 verschiedenen Ländern.

Medaillen

Alle Sportlerinnen und Sportler haben ein Ziel: Eine Medaille zu gewinnen. Dieses Jahr wurden die Medaillen aus einem anderen Material gemacht: recyceltem Elektroschrott. Recycelt bedeutet wiederverwendet. In Japan wurde während 2 Jahren Elektroschrott gesammelt. Dazu gehören zum Beispiel alte Handys oder Computer. Daraus wurde dann in Deutschland die Medaillen gemacht. Die Medaillen bestehen grösstenteils aus Silber und Kupfer. Bei der Goldmedaille wurde die Oberfläche vergoldet. Insgesamt wurden 5000 Medaillen gemacht. Wie die Medaillen aussehen, sehen Sie auf dem Bild.

Keine Zuschauer

In Tokio gibt es wieder mehr Corona-Fälle. Darum wurde entschieden: Fans sind wegen Corona in den Stadien verboten. In der Stadt gelten auch strenge Corona-Regeln. Es ist das erste Mal, dass es Olympische Spiele ohne Zuschauer gibt.

Redewendung einfach erklärt

Dieses Mal wird diese Redewendung erklärt: **Aus allen Wolken fallen.**

Bedeutung

Nathan erzählt seinem Freund: «Ich fiel aus allen Wolken, als ich die Rechnung vom Zahnarzt bekommen habe.» Damit möchte Nathan sagen, dass er völlig überrascht von der Höhe der Rechnung war. Er hat nicht damit gerechnet, dass es so teuer ist. Aus allen Wolken fallen sagt man, wenn man völlig überrascht ist. Wer aus allen Wolken fällt, wird aus einem alten Zustand herausgerissen und fühlt sich überrumpelt.

Herkunft

Es gibt 2 Ideen, woher diese Redewendung kommt. Die eine Idee ist: Sie kommt aus der Bibel – genauer aus dem Alten Testament. Die 2. Idee sagt: Die Redewendung ist etwa 300 Jahre alt. Dort waren Wolken oft ein anderes Wort für Fantasie oder Träume. Also würde das heissen: Er ist aus seiner Traumwelt in das Reich der Wirklichkeit zurückgefallen.



Lob und Kritik

Gefällt Ihnen die Seite? Haben Sie Ideen, wie die Seite verbessert werden kann?

Dann wenden Sie sich an:

Liechtensteiner Behinderten-Verband, Julia Kerber, Tel. 00423/ 390 05 15, E-Mail: julia.kerber@lbv.li